

1572 Februar 16.

## ERKANNTNIS DER VIII ALTEN [DIE GRAFSCHAFT BADEN REG.] ORTE ZUGUNSTEN DER ABTEI WETTINGEN

---

s. Archiv/Wettingen 166/167 [Die Orte garantieren dem Gotteshaus seine uneingeschränkten Rechte über seine Lehensgüter.]

---

Kopie des 17. Jhs. - AH 2, 19-20

1575 Januar 9.

A

## VERHOERPROTOKOLL [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG IN SACHEN DIEBSTAHL, BEGANGEN DURCH HANS THOMANN VON STRASSBURG UND HANS WERDUNG VON BESANÇON

---

"Menklichem sye khund unnd wüssend, das Hanns Thoman von Strasburg, unnd hans werdung von Bysantz [Besançon] us luthrinnger [Lothringer] landt [sic!], So da gegenwirtig unnder ougen stand, sich leider misshüott, das sy Jnn miner gnedigen herren von Zug, gfänknuss khommen sind, unnd darin Jnn bysyn etlicher miner herren der Räthen, weyblen unnd dieneren bekhennt unnd veriächen, wie hienach volgett.

Erstlich so hatt hans Thoman bekhennt, das er unnd noch Zwen syne gellen ein Zu Zürich ein sack mitt gelltt gnommen, sye Jm 6 Kronen davon worden. Zuo khollmer [Colmar] Jm Elsas, fier leitt brott, ein khäs unnd ein hut ghuulffen stälen, Zuo Strasburg ghulffen ein khäller uffbrächen und brott darus gnommen. Aber ghulffen ein khäller uffbrächen sye nütt drin gsin. Noch by khollmer ein hämptt gstolen, und ein par schuo. Aber ein khäller ghulffen uffbrächen und ein haffen mitt ankhen drus gnommen, der heig Jnen 3 basell schilling gullten. Wyter heig syn gsell ein Mantell gstolen unnd Zu Basell umb 10 batzen verkhoufftt, und das gelltt verzertt. Jm Brysgöüw ghulffen ein khäller uffbrächen unnd Brott drus gnommen. Aber heig syn gsell ein Mantell gstolen, umb 20 bz verkhoufftt, unnd Jm ein par hosen drummb khoufftt. Zuo Hapsen [Habsheim?] ein khäller uffbrochen unnd Brott drus gnommen. Zuo Schletstatt ein par Zwilhin Ploderhosen und strümpff gnommen. Zuo khochenspürg [Kochersberg, Forstgebiet bei Ribeauvillé?] ghulffen ein wyberok stälen. By Kestenholtz [Châtenois] ein

wamsell gnommen, und by Raperschwyl [Ribeauvillé] Jm Elsess ein par hosen gnommen heig Jm 6 bz. gullten.

hanns werdung hatt bekhennt, das er auch habe ghulffen Zu Zurych ein sak mitt gelltt stälen, sye Jm ein püschele kronen davon worden. Zuo Basell eim puren dry Gl. gnommen. Zuo Strasburg ein sekhell abgschnitten sye 2 Gl. dryn gsyn. Zu Kheyserspärg [Kaysersberg] eim us der Thäschen 2 Gl. gnommen. Zuo kolmer Zwey 2 batzenwärtige Brott unnd sunsten noch vil Brott das er der Zal nitt wissen mög.

Unnd also uff sölich Jr vergichtt unnd missenthatt, deren sy vor siben unverlumbdetten Mannen ungebunden unnd ungezwungen gichtig gsyn, wie dan diesälben gelerte Eig Zuo gott unnd den heiligen geschworen hand. So habend mine gnädige herren von der Statt unnd amptt Zug, nach vermög Jrer habenden fryheitt, damit sy von Römischen Kheyseren unnd khüngen begabett sind, sich uff Jre Eid erkhänt, das dise arme Mentschen wäger syend thod dann läbentig, unnd also us gnade von Jnen gerichtt, sy dem nachrichter [Scharfrichter] zu bevelchen, der Jnen Jre hend binden, unnd hinus für die Statt an gwonlichem platz unnd Richtigkeit füören söll, unnd daselbs Jre häupter mitt einem schwärtt von Jren Körperen schlachen, also das ein wagen Rad zwüschent Jren häupteren unnd Körperen durch gan mög. Unnd wann das beschihlt Er damitt dem gerichtt unnd rächten gebuost haben söll. Unnd soll auch Jr gutt minen herren von der Statt unnd Amptt vervallen syn uff gnad, doch den rächten gelltern unschädlichen. Unnd wer ouch die wärend, die dise armen Mentschen thod, äferen, anden oder rächen wurden, Es wer an einem Amman, Rath, grichtt, Schryber oder wey[b]len an dem Nachrichter old allen denen so Rätth oder thatt hiezu gäben hättend, die söllend Jn den schulden und banden stan, da dise ietz gegenwirtig standt, oder gstrafft wärden mitt miner herren von der Statt und Amptt höchster Buoss. Gott thröst Jr seel."

[Adam] Bachmann, Landschreiber

---

Original - AH 2, 25-26 - Blatt 26<sup>V</sup> leer